

WORKSHOPS, VORTRÄGE, KONZERTE, LESUNG, FILM, STADTTOUR ...



SUMAK KAWSAY

Bezeichnet ein zentrales Prinzip in der Weltanschauung und Lebenspraxis indigener Gruppen aus dem Andenraum Lateinamerikas. Es strebt nach einem guten und erfüllten Leben der Menschen in ihrer Gemeinschaft und dem Zusammenleben in Vielfalt und Harmonie mit der Natur.

Dieser lateinamerikanische Ansatz inspiriert auch in Deutschland und Europa viele Menschen. Denn Buen Vivir verbindet fundamentale Kritik an der kapitalistischen Wachstumsgesellschaft mit inspirierenden Ansätzen einer zukunftsfähigen Welt.

Mit der Woche „Buen Vivir – Ein gutes Leben für alle!“ wollen wir Impulse, Inspiration und Debattenräume schaffen, um ein gutes Leben jenseits von Wachstum, Konsum, Konkurrenz und Umweltzerstörung näher zu kommen.

Vom 20. bis 29. April laden wir euch ein, an den vielfältigen Programmpunkten aus Workshops, Vorträgen, Konzertlesung, Filmvorführung, Stadttour und vielem mehr teilzunehmen.

Alle Veranstaltungen finden auf Deutsch statt, für einige Angebote können wir eine Übersetzung ins Spanische und Englische anbieten. Darauf wird Online bei den jeweiligen Programmpunkten hingewiesen.

Das ausführliche Programm und weiterführende Infos findet ihr unter: www.fairbindung.org/buenvivir und auf Facebook: <https://www.facebook.com/fairbindung.berlin>

BUEN VIVIR

EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE!

VERANSTALTUNGSWOCHE
MIT ALBERTO ACOSTA UND ANDEREN
VOM 20.-29. APRIL 2017 IN BERLIN

18.04.2017 BIS 22.04.2017

Städtereise

HER MIT DEM SCHÖNEN LEBEN!?

Glück und Lebensfreude, Wohlstand und globale Gerechtigkeit – geht das zusammen? Wir begeben uns auf Spurensuche und erkunden Berlin als „Transition town“

Wir wollen alternative Lebens- und Arbeitsstile kennenlernen und konkrete „Transition-Projekte“ besuchen: u. a. „Prinzessinnengärten“, Markthalle 9 und die „Weltküche“. Wir Akteur*innen von Transition-Town, lernen die Entstehungs- und Hintergründe sowie politische Initiativen in verschiedenen Stadtteilen kennen.

Und wir wollen unsere eigenen Lebensstile überdenken: Was sind unsere gesellschaftlichen Vorstellungen für ein ökologisch verantwortliches Leben? Nachhaltiger Konsumieren und produzieren – kann ich dazu etwas beitragen? Was kann ich selbst konkret in meinem Leben, in meiner Stadt tun?

Berlin
120,- Euro

Die Wanderung wird angeboten von der Naturfreundejugend. (http://www.naturfreundejugend.de/unterwegs/termine/show/3618/Staeterreise_Berlin_Her_mit_dem_schoenen_Leben/)

jung. bunt. aktiv.
www.naturfreundejugend.de

DONNERSTAG, 20. APRIL 2017, 19 UHR

Podiumsdiskussion

BERLINER BRÜCKEN NACH LATEINAMERIKA – KOMMUNALE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN UNTER DER LUPE!

Auf dem Podium diskutieren Vertreter*innen der Städtepartnerschaften Kreuzberg-San Rafael del Sur (Nicaragua), Köpenick-Cajamarca (Peru), angefragt: Senatskanzlei zu Berlin - Mexiko und Buenos Aires Themen wie Städtepartnerschaften als Chance des Voneinander-Lernens. Wie gestaltet sich der Austausch? Nachhaltige Kommunalentwicklung – Beitrag zum „Buen Vivir - Recht auf gutes Leben für alle“. Fairer Handel – Erfahrungen, Perspektiven und Engagement für und bei Städtepartnerschaften

Lateinamerika-Forum Berlin e.V., Bismarckstrasse 101 (bei SEKIS), 10625 Berlin, Eingang Weimarer Strasse
Anmeldung und Infos zum Ort bitte an: postwachstum@attacberlin.de.

Eintritt frei

Die Podiumsdiskussion wird veranstaltet vom Lateinamerika Forum Berlin (www.lateinamerikaforum-berlin.de)

LAF BERLIN

FREITAG, 21. APRIL 2017, 19:30

Vortrag

BUEN VIVIR UND DIE GIER NACH ÖL

Was bleibt von Ecuadors Konzept vom Guten Leben?

2007 sorgte Ecuador für den revolutionären Yasuni-ITT-Initiative für internationale Aufmerksamkeit: Für das Gute Leben im Einklang mit der Natur sollte das Erdöl im Yasuni-Regenwald für immer im Boden bleiben und mit Unterstützung der Länder des Globalen Nordens ein alternatives Wirtschafts- und Entwicklungsmodell aufgebaut werden. Die ecuadorianische Verfassung von 2008 hat das Buen Vivir sogar zur Staatsmaxime erhoben und der Natur eigene Rechte zugestanden. Auch heute propagiert die Regierung des Landes das Buen Vivir - und die Ausweitung der Erdölförderung im Regenwald. Wie geht das zusammen? Welche Haltung hat das zivilgesellschaftliche Bündnis Yasunidos dazu?

Josephine Koch und Marco Paladines von YASUNIDOS stellen den Stand der Realisierung des Buen Vivir in Ecuador und das YASUNIDOS-Bündnis vor und diskutieren mit euch Ideen, wie die große Transformation hin zum Guten Leben, hier wie dort, konkret angegangen werden kann.

Versammlungsraum des FDCL, Mehringhof, 3. Aufgang, 5.Stock, Gneisenaustrasse 2A, 10961 Berlin
Eintritt frei, Spenden willkommen

Der Vortrag wird angeboten von YASUNIDOS (<http://yasunidos.org>) in Zusammenarbeit mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL e.V.) (www.fdcl.org)

YASUNIDOS **FDCL**

21. APRIL 2017, 10 - 17 UHR

Fortbildung

BUEN VIVIR – DAS GUTE LEBEN ALS THEMA IM GLOBALEN LERNEN

Der lateinamerikanische Ansatz des Buen Vivir inspiriert viele Menschen als Alternative zu unserer derzeitigen Wachstumsgesellschaft. Die positive Vision eines guten und erfüllten Leben der Menschen in ihrer Gemeinschaft und dem Zusammenleben in Vielfalt und Harmonie mit der Natur eignet sich hervorragend auch als Thema für die Bildungsarbeit.

Das EPIZ - Zentrum für Globales Lernen und FairBinding laden Multiplikator*innen der Bildungsarbeit ein, Buen Vivir als Thema des Globalen Lernens kennenzulernen und gemeinsam Methoden auszuprobieren, die für die eigene Bildungsarbeit mit jungen Menschen genutzt werden können.

EPIZ, Schillerstrasse 59, 10627 Berlin
Anmeldung an bruch@epiz-berlin.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung wird angeboten von EPIZ Berlin (<http://epiz-berlin.de>) in Zusammenarbeit mit FairBinding e.V. (<http://fairbindung.org>)

EPIZ!
Globales Lernen in Berlin

FAIRBINDUNG
WANDEL LEBEN LERNEN

SAMSTAG, 22.04.2017, 14 UHR

Workshop

DAS „GUTE LEBEN FÜR ALLE“ – (D)EINE UTOPIE?!

Wir stellen uns der Frage: „Was wäre, wenn Du morgen aufwachtest und Deine Vision eines ‚Guten Lebens für Alle‘ wäre über Nacht Wirklichkeit geworden?“ Deine eigenen Vorstellungen und Ideen ans Tageslicht zu bringen und zu teilen, darum geht es in diesem interaktiven Workshop. Was genau wäre für Dich eigentlich anders? Wie würde dein Alltag aussehen – und dein Umfeld? Mit wem würdest du Leben, wie deine Zeit verbringen? Auf den Spuren unserer individuellen Utopie stellen wir uns spielerisch diesen und anderen kritischen Fragen. Der Workshop soll die Teilnehmenden ermächtigen, Handlungsperspektiven zu entwickeln, die uns schon heute auch ohne das heraufbeschworene Wunder ermöglichen, dem „Guten Leben“ ein Stückchen näher zu kommen. Jede*r kann mitmachen, Teilnahmevoraussetzungen gibt es keine.

HandlungsspielRaum, Karl-Marx-Strasse 166 2. Hinterhof, Berlin-Neukölln (angefragt)
Anmeldung und Infos zum Ort bitte an: postwachstum@attacberlin.de

Eintritt frei, Spenden Willkommen

Der Workshop wird angeboten von Attac Berlin - Postwachstums AG und dem Arbeitskreis Kula Kula - die experimentelle Beitragsökonomie (<https://attacberlin.de>)

attac

SONNTAG, 23. APRIL 2017, 11:00-19:00 UHR

Workshop

WORK THAT RECONNECTS

Tiefenökologie und Buen Vivir

Wir leben in einer Zeit, in der die „Grenzen des Wachstums“ in vielen Bereichen schon längst überschritten sind. Die zerstörerischen Konsequenzen des industriellen Wachstumsmodells werden immer sichtbarer und viele Menschen fühlen sich angesichts der Krisen zunehmend ohnmächtig und verzweifelt...

Dieser Workshop ist eine Einführung in die tiefenökologische „Arbeit, die wieder verbindet“ von Joanna Macy. Wie im Buen Vivir wird auch in der Philosophie der Tiefenökologie von der Verbundenheit der Menschen in das ökologische Netz des Lebens der Erde ausgegangen und allem Lebendigen ein Recht auf Leben zugesprochen. Im Workshop werden diese Verbindungen in kreativen Erfahrungs- und Begegnungsübungen für uns spürbar und begreifbar. Wir können unsere Gefühle angesichts der Krisen wahrnehmen und würdigen. So ermutigen wir uns miteinander, um kraft- und liebevoll ins Handeln zu kommen und die Zukunft zu gestalten, in der ein Gutes Leben für alle möglich ist.

Leitung: Dominik Werner, freiberuflicher Facilitator, Theaterpädagoge und Initiator des Transition Theater.

Baumhaus Berlin, Gerichtstrasse 23 (Berlin-Wedding)
Teilnahmebeitrag: 10-20 Euro (nach eigenem Ermessen).
Anmeldung erforderlich bis 10. April an: maria.rojas@fairbindung.org

Der Workshop wird organisiert von FairBinding e.V. (www.fairbindung.org)

FAIRBINDUNG
WANDEL LEBEN LERNEN

MONTAG, 24.04.2017, 19 UHR

Vortrag

MIT BIOÖKONOMIE ZUM GUTEN LEBEN?

Wir können weiter wachsen, ohne die Welt zugrunde zu richten – das ist das zentrale Versprechen der Bioökonomie. „Nachwachsende Rohstoffe“ wird zur Zauberformel für die Zukunft. Das Konzept des Guten Lebens, des Buen Vivirs, hingegen hinterfragt das Verhältnis zur Natur und insistiert auf der Notwendigkeit einer grundlegenden Neuorientierung.

Wohin führt der Machbarkeitsoptimismus der Bioökonomie? Welche Auswirkungen hat Bioökonomie für den Globalen Süden und kann die Idee des Buen Vivir eine Alternative bieten?

Referent: Thomas Fatheuer, Autor von „Buen Vivir - vom Recht auf Gutes Leben“ und „Kritik der Grünen Ökonomie“ Mitarbeiter des FDCL

Versammlungsraum des FDCL, Mehringhof, 3. Aufgang, 5.Stock, Gneisenaustrasse 2A, 10961 Berlin
Eintritt frei, Spenden willkommen

Veranstalter: Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL e.V.) (www.fdcl.org)

fdcl
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

FAIRBINDUNG
WANDEL LEBEN LERNEN

DIENSTAG, 25. APRIL, 19:30 UHR

Konzertlesung

MIT ALBERTO ACOSTA & GRUPO SAL

Alberto Acosta, ehemaliger Minister und Präsident der verfassungsgebenden Versammlung von Ecuador sowie Mitbegründer der bekannten Yasuni-Initiative, ist die wohl prominenteste Stimme des Buen Vivir.

Im Zusammenspiel lateinamerikanischer Klänge von Grupo Sal und der politisch-gesellschaftlichen Visionen Acostas gibt diese Abendveranstaltung einen Einstieg in das Konzept Buen Vivir und die Frage nach einem guten Leben. Inhaltliche Beiträge von Alberto Acosta in Form von Texten, Berichten und Geschichten kombiniert mit Liedern zur Thematik von Grupo Sal machen Buen Vivir an diesem Abend auch sinnlich-künstlerisch erfahrbar. Anschließend ist der Raum geöffnet für Gespräch und Diskussion.

Außerdem erwarten euch an diesem Abend ein Markt der Alternativen, an dem sich die beteiligten Gruppen mit ihrer Arbeit präsentieren.

Konzertsaal der Freien Waldorfschule Kreuzberg, Ritterstrasse 78, Berlin-Kreuzberg
Eintritt: 5-15 Euro (nach eigenem Ermessen)

Der Abend wird veranstaltet von FairBinding e.V. in Kooperation mit allen Partnern (siehe Rückseite).

FAIRBINDUNG
PowerShift

MITTWOCH, 26. APRIL 2017, 19:30 UHR

Filmvorführung

„LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN“

anschl. Diskussion zu Importkohle aus Kolumbien

Der mehrfach preisgekrönte Film „La Buena Vida – Das gute Leben“ von Jens Schanze erzählt die Geschichte der kolumbianischen Dorfgemeinschaft Tamaquito, die ihre Kohleminen weichen muss. Das Dorf der Wayú-Gemeinschaft liegt im Norden Kolumbiens. Die Natur gibt den Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Doch ihre Lebensgrundlage wird durch die Mine „El-Cerrejón“ zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft.

Jairo Fuentes, Anführer der Dorfgemeinschaft, ist entschlossen, die gewaltsame Vertreibung seiner Gemeinschaft, wie andere Dörfer sie in der Vergangenheit erlebt haben, zu verhindern...

Im Anschluss an den Film berichtet Laura Weis, Eine-Weit-Promotorin für Klimagerechtigkeit bei PowerShift und Sebastian Rötters von Urgewald über die Entstehung des Films und Verbindungen zu Kohleimporten in Berlin.

Regenbogenfabrik, Lausitzer Strasse 22, Berlin-Kreuzberg
Eintritt frei, Spenden willkommen

Der Abend wird gestaltet von FairBinding, Regenbogenfabrik und PowerShift (<http://fairbindung.org>) (<http://regenbogenfabrik.de>) (<http://power-shift.de>)

FAIRBINDUNG
PowerShift

MITTWOCH, 26. APRIL, 19 UHR

ein Übungsabend

BUEN VIVIR

Nach dem Abend mit Alberto Acosta und Grupo Sal wollen wir erkunden, was „los buenos convivres“ (die guten Zusammenleben) für uns und unseren Alltag bedeuten. Welche Haltungen, welche Fähigkeiten können wir üben für ein umfassendes „in Beziehung sein“... und was davon steckt schon in uns? Welche Vorstellungen von Entwicklung und Wachstum können wir verlieren und wie geht Verbundenheit?

Anna von Gruenewaldt und Henrike Lindemann laden ein, den Zusammenhang zwischen der inneren Entwicklung des Menschen und der äußeren systemischen Zusammenzudenken und sich dem in verschiedenen Übungen zu nähern.

Impuls-Büro, Kieholzstrasse 20
Eintritt frei, Spenden willkommen

IMPULS
Agentur für angewandte Utopien

DONNERSTAG, 27. APRIL, 18:00 UHR

Vortrag/Lesung

HER MIT DEM GUTEN LEBEN!

Geschichten des Gelingens aus dem Buch „Glücksökonomie - wer teilt, hat mehr vom Leben“ mit den Autor*innen Ute Scheub und Annette Jensen

Viele Menschen auf der ganzen Welt verspüren keine Lust mehr auf Konkurrenz, Einzelkämpfertum, Hierarchie, Ausbeutung und Ressourcenzerstörung. Sie haben sich aufgemacht, einen neuen Weg zwischen Markt und Staat zu gehen, haben Betriebe, Projekte und Initiativen begründet, die nicht mehr auf Geldlogik, sondern auf Glückslogik basieren. Sie experimentieren mit vielfältigen Formen der Zusammenarbeit und des dezentralen Wirtschaftens. Kooperieren, Teilen, das Gemeinwohl fördern, von Gleich zu Gleich miteinander umgehen, sich für andere einsetzen, sich in intakter Natur bewegen – das sind zentrale Essenzen für Zufriedenheit und Sinnstiftung im eigenen Leben, wie die internationale Glücksforschung bestätigt.

Die Journalistinnen Annette Jensen und Ute Scheub, beide oftmals bei der taz, referieren Geschichten des Gelingens aus ihrem Buch „Glücksökonomie – wer teilt, hat mehr vom Leben“.

Baumhaus Berlin, Gerichtstrasse 23 (Berlin-Wedding)
Eintritt frei, Spenden willkommen

Es laden ein: Annette Jensen, Ute Scheub und das Baumhaus (<http://www.gluecksökonomie.net>) (<http://baumhausberlin.de>)

wandel woche.
berlin / brandenburg

FAIRBINDUNG

SAMSTAG, 29.04. 13-18 UHR

MIT ANSCHLIEGENDER ABENDVERANSTALTUNG

Tour und Abendveranstaltung

SOLIDARITÄT WIRD PRAKTISCH

Direktimport, Solidarische Landwirtschaft und Selbstorganisation hier und in Südeuropa

Eine Tour durch Kreuzberg und Neukölln zu Initiativen, die sich auf verschiedene Art für die Unterstützung selbstorganisierter Strukturen in Griechenland, Italien und Spanien einsetzen. Was für Importwaren gibt es, mit deren Erwerb nicht nur hochwertige Produkte direkt bezogen, sondern auch Selbstverwaltung und politischer Kampf unterstützt werden – meist die Voraussetzungen für ein Gutes Leben. Wie kann das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft dem krisengebeutelten Südeuropa nutzen? Wo und wie kann ich mich beteiligen und welche Unterstützung wird gebraucht?

Die Tour mündet in eine Abendveranstaltung mit Diskussion und Film (voraus.: I fight, therefore I am).
Angefragte Projekte: Schnittstelle, Solidarity4All, FairBinding, SoliOli, SoLaWi mit Direktimport, u.a.

Ort: Anmeldung und Infos zum Ort bitte erfragen unter mail@das-kooperativ.org
Eintritt frei, Spenden willkommen

Die Tour wird angeboten von das kooperativ e.V., Wandelwoche Berlin-Brandenburg (<http://bbb.wandelwoche.org>) und FairBinding (www.fairbindung.org)

wandel woche.
berlin / brandenburg

FAIRBINDUNG

Die Veranstaltungswoche

BUEN VIVIR – EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE

wird organisiert von FairBinding e.V.

FAIRBINDUNG
WANDEL LEBEN LERNEN

www.fairbindung.org
info@fairbindung.org

in Kooperation mit:

attac Berlin
EPIZ! Globales Lernen in Berlin
LAF BERLIN
fdcl
WACHSTUMS WEIßE
IMPULS
NATUR FREIHEIT JUGEND
PowerShift
wandel woche. berlin / brandenburg
YASUNIDOS

Goslar und Umgebung
60 Euro
Anmeldung: bis 23. April 2017

Die Wanderung wird angeboten von der Naturfreundejugend http://www.naturfreundejugend.de/unterwegs/termine/show/3243/beweg_gruende_Wanderung_Im_On_Modus_Wie_Digitalisierung_unser_Leben_transformiert/

Mit finanzieller Unterstützung durch:

Berlin entwickeln für Eine Welt
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

berlin Berlin

Das ausführliche Programm und weiterführende Infos findet ihr auf: www.fairbindung.org/buenvivir und auf Facebook: <https://www.facebook.com/fairbindung.berlin>

VisdP: FairBinding e.V., Oranienstrasse 183, 10999 Berlin